

Schule am Meer
Förderschule Geistige Entwicklung
Döser Feldweg 190
27476 Cuxhaven

Projekt „Umweltschule in Europa/ Internationale Agenda 21-Schule“ Niedersachsen

Handlungskonzept 2010-2012 mit Bezug zum niedersächsischen „Orientierungsrahmen Schulqualität“ (OR)

2. Handlungsfeld: Mobilität

Vor 2 Jahren ist die Schule aus der Innenstadt aus Platzgründen an den Rand der Stadt umgezogen. Alltägliche Wege, wie zum Beispiel zum Schwimmbad, Einkaufen und Bücherei können nicht mehr zu Fuß erreicht werden sodass der schuleigene Bus immer häufiger zum Einsatz kommt und sogar zusätzlich Taxen genutzt werden müssen. Die Schüler und Kollegen sind unzufrieden mit dieser Situation. Einige Klassen fahren gelegentlich mit Fahrrädern zu ihren Zielen.

2.1 Ziele des Handlungsfeldes

Das Fahrrad als Verkehrsmittel soll noch mehr Schülern nahegebracht werden. Die Schüler der Abschlussstufen sollten möglichst ihre Fahrten in der Stadt mit dem Fahrrad bewältigen. Es sollen die Kosten und die Umweltbelastung der einzelnen Transportmittel (Schulbus, Taxi, Fahrrad) transparent gemacht werden. Es soll die Unterhaltung und Pflege der Räder teilweise mit in den Unterricht integriert werden.

2.2 Verankerung der Ziele in der Schule

Die Schule macht den Schülern vom ersten Schuljahr an vielfältige Angebote auf Rollen und Rädern (Inliner, Roller, Pedalos, Fahrräder, Mooncars usw.). Dies findet in AG's, an Projekttagen und vor allem in der bewegten Pause statt. Die Schule besitzt mittlerweile Fahrräder in jeder Größe. Die Anfänger üben mit Stützrädern auf dem Schulhof. Für die älteren Schüler hat die Schule ca. 15 verkehrssichere Fahrräder, sodass auch zwei Klassen gleichzeitig unterwegs sein können.

2.3 Maßnahmen

- Nutzen der vorhandenen Räder
- Anschaffung von Regenkleidung, um wetterunabhängiger zu sein
- Anschaffung von Warnwesten/Helmen
- Anschaffung von noch mehr Fahrrädern um jedem älteren Schüler sein persönliches Rad zur Verfügung zu stellen
- Teilnahme am ADAC- Übungsparcours
- Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht und Angebot einer Fahrradprüfung
- Einrichtung einer Fahrradwerkstatt in der Schule, mit Schülern, Lehrern und einem externen Mitarbeiter(Zweiradmechaniker)
- Führen eines Fahrtenbuches pro Klasse mit Angabe von Kilometern pro Fahrrad um Einsparungen errechnen zu können (eingesparte Taxikosten, eingesparte Spritkosten für den Schulbus, eingesparte CO²-Menge)

2.4 Projektbeteiligte

- Arbeitsgruppe von 3 Lehrkräften als Koordinatoren aller geplanten Aktivitäten
- Alle Mitarbeiter und Schüler der Schule

2.5 Kompetenzen

- Verkehrssicherheit der einzelnen Schüler stärken
- Mehr Selbständigkeit der einzelnen Schüler hinsichtlich ihrer Mobilität fördern (besonders vor dem Hintergrund, das fast keiner unserer Schüler einen Führerschein machen wird)
- Erkennen der unterschiedlichen Umweltbelastungen und Unterhaltungskosten einzelner Transportmittel

2.6 Organisationsformen

- vielfältige Bewegungsangebote auf Rollen und Rädern in der Pause
- AG's, die sich mit dem Thema befassen
- Verkehrserziehung im Unterricht (in den ersten Klassen hauptsächlich zu Fuß)
- Nutzung des Verkehrsübungsplatzes neben der Polizei.
- Ausflüge einzelner Klassen (z.B. zum Strand oder zum Heidehaus) mit dem Rad
- Nutzung der Räder als vorrangiges Verkehrsmittel bei allen Unterrichtsfahrten in Cuxhaven (nur für die älteren Schüler)

2.7 Ressourcen

- Da der Förderverein der Schule schon mit der Unterhaltung des Schulbusses stark belastet ist, müssen auch noch andere Quellen erschlossen werden. Unser Ziel ist nicht, den Schulbus abzuschaffen, da er insbesondere für Fahrten mit Rollstuhlfahrern sehr wichtig ist.
- Vorstellen unseres Projektes bei Sponsorengruppen in Cuxhaven wie z.B. Lions Club, Round table usw.
- Verhandlung mit der Stadt Cuxhaven, um evtl. für eingesparte Taxikosten ein Fahrradkilometergeld zu bekommen.

2.8 Kooperationsbeziehungen

- Verkehrswacht Cuxhaven
- ADFC Cuxhaven
- ADAC
- Fahrradhändler aus Cuxhaven

2.9 Kommunikation und Öffentlichkeit

- Arbeitsgruppe von 3 Lehrkräften verantwortlich für Zusammenarbeit in der Schule
- Arbeitsgruppe von 3 Lehrkräften verantwortlich für Evaluation
- Arbeitsgruppe von 3 Lehrkräften verantwortlich für Organisation von Veranstaltungen
- Arbeitsgruppe von 3 Lehrkräften verantwortlich für Außenkontakte (Presse, Verhandlung mit der Stadt)
- DiBes, GK und Schulvorstandssitzungen als Informations- und Austauschplattform
- Schüler- und Elternratssitzungen als Informations- und Austauschplattform

2.10 Evaluation

- Erstellen verschiedener Statistiken
 - Spritverbrauch des Schulbusses
 - Taxikosten bisher pro Monat/Jahr
 - Schulbuskilometer bisher pro Monat/Jahr
 - Auswertung des Fahrradfahrtenbuches
 - Sichtbarmachen der Einsparung an Geld, Sprit und CO² auf anschaulicher Ebene im Eingangsbereich der Schule
- Schüler- und Mitarbeiterfragebogen am Ende eines Schuljahres